Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 12 (1958)

Heft: 9: Theaterbau = Théâtres = Theatres

Artikel: Projekt für das Basler Stadttheater = Projet du théâtre municipal de Bâle = Plan for the Basle municipal theatre

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-329799

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation

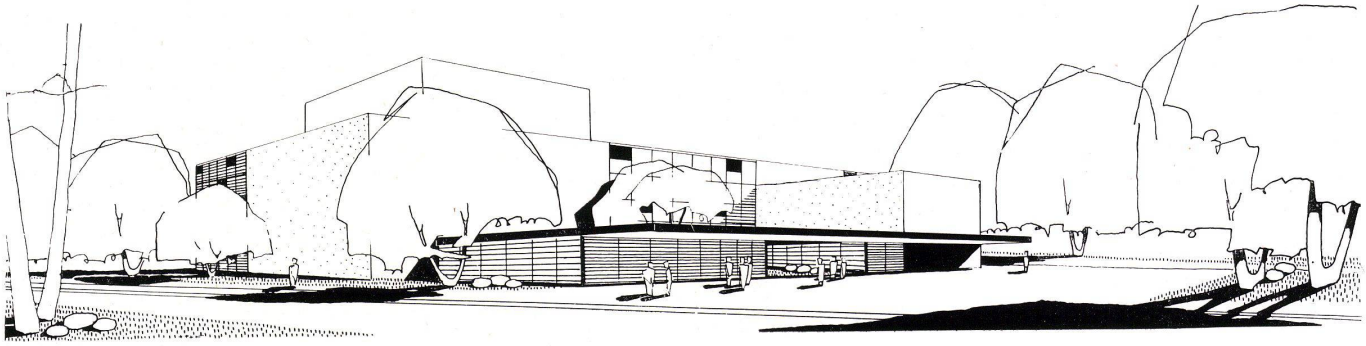
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 06.05.2025

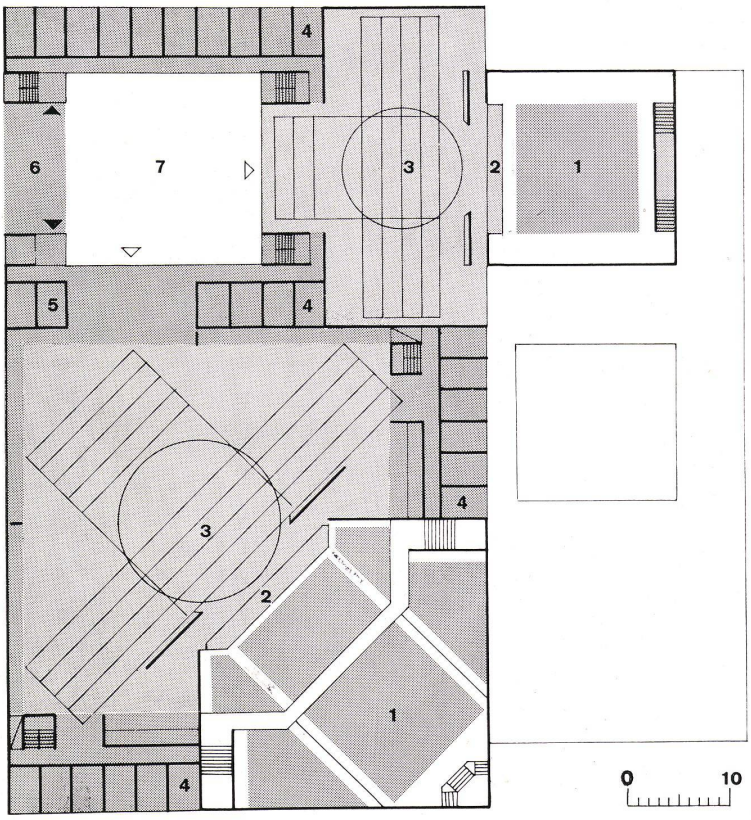
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Projekt für das Basler Stadttheater

Projet du théâtre municipal de Bâle
Plan for the Basle Municipal Theatre

Architekten: W. Frey BSA/SIA, Zürich
J. Schader BSA/SIA, Zürich

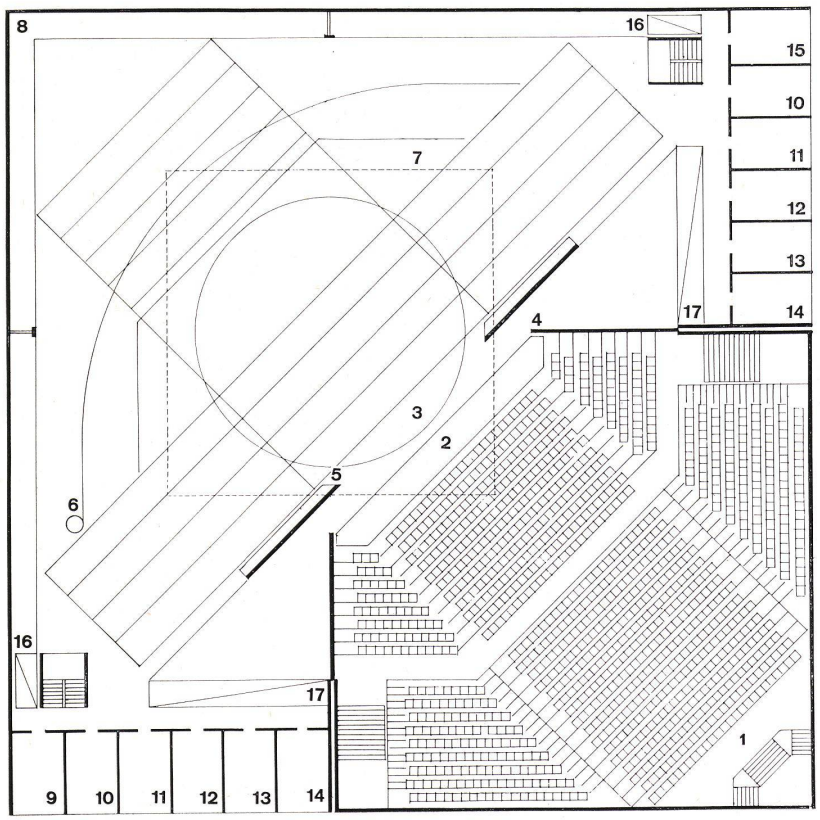


Grundriß Doppeltheater ca. 1:650, Entwurf 1953
Plan

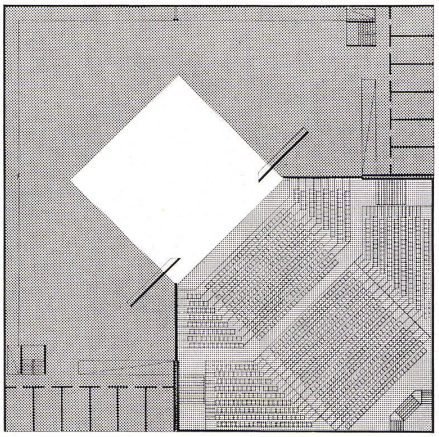
1 Zuschauerraum / Salle / Auditorium
2 Orchester / Fosse d'orchestre / Orchestra
3 Bühne / Scène / Stage
4 Künstlergarderoben / Loges des artistes / Dressing rooms
5 Gemeinsame Künstlergarderoben / Vestiaire commun des artistes / Common cloakroom for artists
6 Bühneneingang / Accès de la scène / Access to stage
7 Bühnenhof / Cour de la scène / Stage area

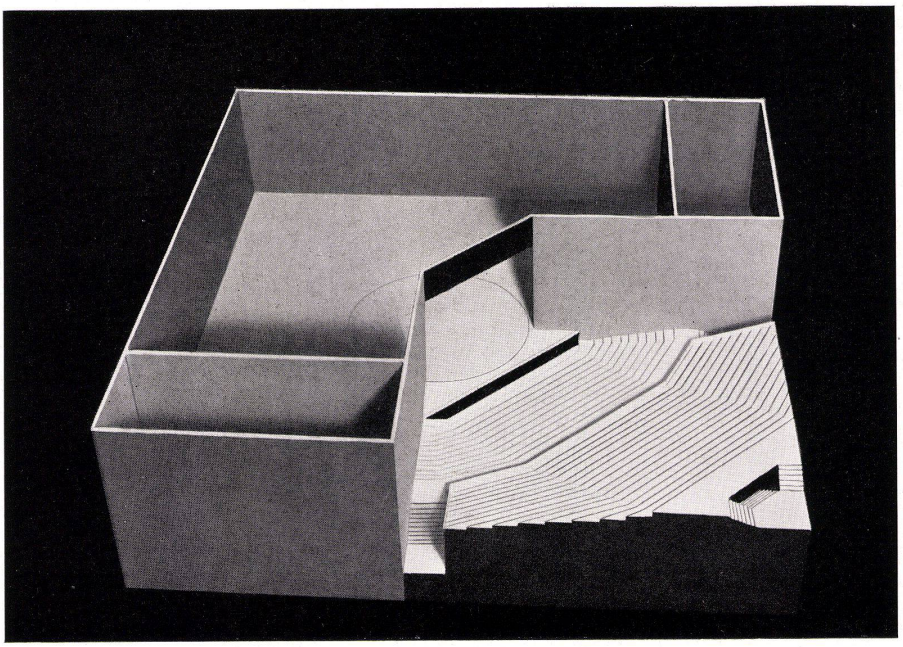
Grundriß Großes Haus ca. 1 : 400, Entwurf 1953
Plan

1 Zuschauerraum / Salle / Auditorium
2 Orchester / Fosse d'orchestre / Orchestra
3 Bühne / Scène / Stage
4 Schiebewände / Parois coulissantes / Sliding partitions
5 Fahrbare Türme / Tours amovibles / Movable turrets
6 Rundhorizont / Horizon semi-circulaire / Semi-circular panorama
7 Schnürboden / Gril / Upper flies
8 Rundgang / Cintres / Corridor
9 Regisseur / Metteur en scène / Director
10 Coiffeur / Hairdresser
11 Garderobiere / Costumière / Wardrobe-keeper
12 Solokonversationsraum / Foyer des solistes / Soloists' green-room
13 Rauchzimmer / Foyer des artistes / Artists' smoking room
14 Chorkonversationsraum / Foyer du chœur / Chorus green-room
15 Feuerwehr / Pompier / Fire surveillance



Die Gesellschaft des Basler Stadttheaters hatte im Jahre 1953 einen engeren Wettbewerb auf dem Grundstück des Sommerkasinos für ein Doppeltheater ausgeschrieben. Das Gebäude sollte aus einem Großen Haus mit 1200 Plätzen und einem Kleinen Haus mit 500 Plätzen bestehen. Später wurde entschieden, nur ein Haus zu erstellen und dieses mehr ins Innere der Stadt zu verlegen. Dieser Wettbewerb darf aber nicht als zwecklos bezeichnet werden, weil dabei als erster Preis das vorliegende Projekt hervorgegangen ist, das für die Entwicklung des Theaterbaues einen bedeutenden Beitrag darstellt. Das Neue daran ist die Diagonalstellung der Achse Zuschauerraum—Bühne in ein entsprechend dimensioniertes Quadrat. Dies ergibt einen klaren Baukörper nach außen und eine neuartige Variabilität in der Beziehung von Zuschauer und Bühne. Es läßt sich hier auf einfache Art die Guckkastenbühne in ein Einraumtheater umwandeln, und wenn der Bühnenbezirk noch weiter für die Zuschauer ausgenützt wird, entsteht eine Art Arenabühne mit Publikum, auf drei Seiten der Drehbühne gruppiert. Für Basel wäre es nun das einfachste, wenn auf Grund dieser Idee ein direkter Auftrag zur Weiterentwicklung erteilt würde, denn die Grunddisposition dieses Projektes läßt sich sozusagen auf jedem vernünftigen Bauplatz verwirklichen. E. F. B.

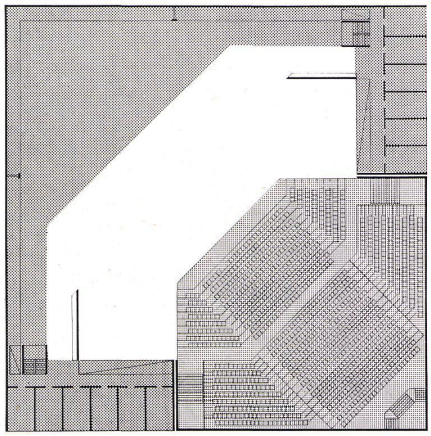


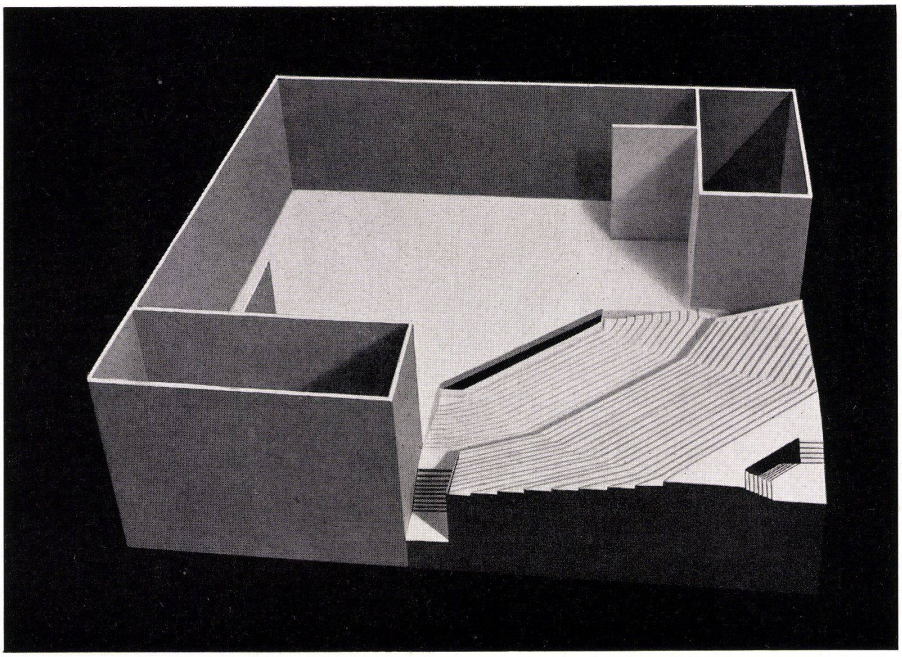


Guckkastentheater

Die Seitenwände des Zuschauerraumes schließen sich frei an das fahrbare Proszenium an und bilden mit diesem zusammen den Raum der Vorbühne.

Scène à cadre / «Box» stage theatre

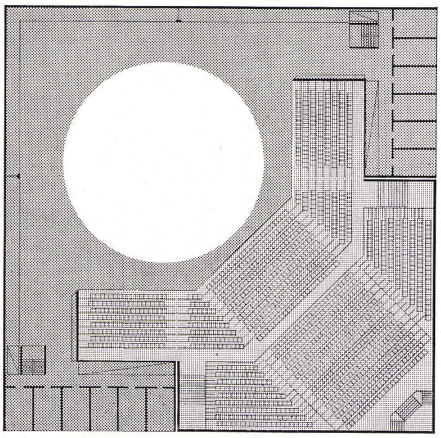


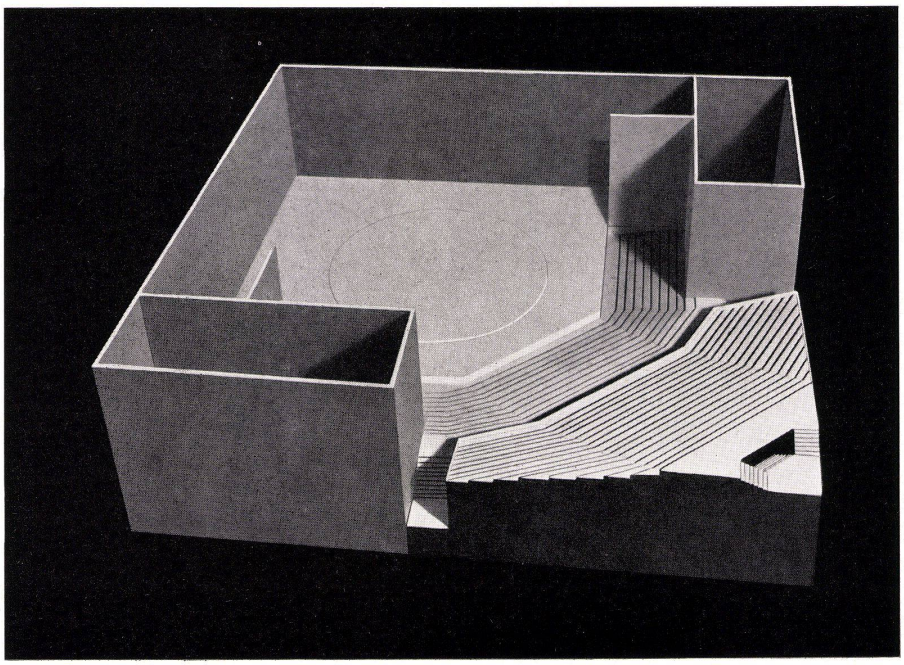


Raumtheater

Aus dem Guckkastentheater entsteht das Raumtheater durch seitliches Zurückfahren der vorderen Seitenwandelemente. Der Zuschauer wird ringförmig vom Bühnengeschehen umgeben, so daß der Begriff Raumbühne seine volle Bedeutung erhält.

Théâtre en une salle / Unified space theatre





Arenatheater

Die Seitenwandelemente bleiben wie beim Raumtheater zurückgefahren. Im Gegensatz zum Raumtheater sind hier nun die Zuschauer ringförmig um die Bühne gruppiert. An die Stelle der beiden Seitenbühnen treten zwei Bestuhlungselemente.

Scène-arène / Arena theatre